

INHALT

Kurioses aus der Geschäftsstelle
..... Seite 2

Werbung im Immobilienpreis-
spiegel
..... Seite 3

Seminare

Aktuelle Rechtsprechung im
Mietrecht
..... Seite 2

Online-Seminar: Ableben des
Mieters
..... Seite 2

Anmeldeformular
..... Seite 4



IMPRESSUM

RDM KOMPAKT
Informationsbeilage des
Ring Deutscher Makler
Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.
Potsdamer Straße 143
10783 Berlin
Telefon 030 / 213 20 89
Telefax 030 / 216 36 29
eMail: info@rdm-berlin-brandenburg.de

Chefredakteur (verantwortlich i.S.d.P.):
Markus Gruhn, Vorstandsvorsitzender

Großflughafen zu verschenken

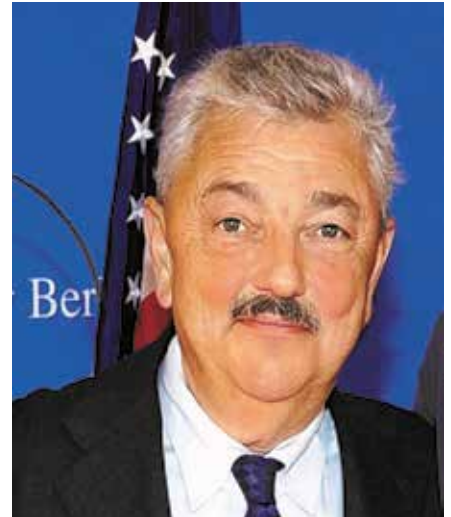
Von Georg Gafron

Schon der fünfte meiner Bekannten berichtete mir, dass er für seinen Flug in die USA direkt die Lufthansa ab Frankfurt am Main nehmen würde, wohin er mit seiner Familie eigens nach Frankfurt (Rhein-Main) mit der Bahn anreisen würde. Zur Begründung sagte er, der umständliche und mühselige Trip über den Berliner Großflughafen Berlin-Brandenburg International, verderbe einem schon zu Beginn des Urlaubs jegliche Freude. Sicher, auch die Dienste der Deutschen Bahn hätten ihre bekannten Tücken, doch sei dieser Weg um Längen komfortabler und weniger aufreibend.

Für mich war das der Anlass, einmal selbst den Flughafen im Brandenburger Land zu erkunden. Ein Freund brachte mich mit seinem Pkw direkt vor das Terminal.

Der Publikumsverkehr war durchschnittlich, die Lage einigermaßen übersichtlich.

Hätte ich nicht gewusst, dass es sich um das Entree des Hauptstadtflughafens handelte, hätte ich mich prompt in eines der Funktionsgebäude des realen Sozialismus versetzt gefühlt. Die gedämpften bräunlichen Farbtöne vermitteln eine kühle und sachliche Atmosphäre. Während in den meisten Flughäfen der westlichen Welt farbige Animationen vielerlei Art auf den Besucher einstürzen, herrscht hier eine fühlbare Langeweile. Vor mir eine erste Gepäck- und Passkontrolle nebst weiteren Hinweisen zum Check-In. Das Personal machte den Eindruck, als sei es schon seit Tagen in Doppelschichten tätig. Weder eine freundliche Geste oder gar ein fröhlich stimmendes Lächeln war den „Dienstwesen“ zu entlocken. Worte wie Service und Produktmarketing dürften hier noch nie gefallen sein. Selbst optimistische Zeitgenossen verlässt dabei ein gutes Stück der Vorferienlaune.



Nun beginnt die Suche nach dem Gate. Die gute Beschilderung ließ hoffen, dass diese Herausforderung schnell überwunden sein wird. Was der ahnungslose Passagier nicht weiß, ist, dass ihn nun die Flughafen-Planer auf einen scheinbar endlosen Marsch durch die riesigen Gebäude schicken. Alles zu Fuß, versteht sich, entsprechend dem ökologischen Gewissen der Planer: Rolltreppen oder Bänder sind hier nicht vorgesehen und haben Seltenheitswert. Auch wenn man sich innerlich nicht auf einen Marathonlauf eingestellt hatte, muss man da jetzt eben durch. Da das Beste bekanntlich aber immer erst zum Schluss kommt, darf eine Strapaze der besonderen Art nicht unerwähnt bleiben. Ist man aus einer Ferndestination auf einem innerdeutschen Flughafen angekommen, um dann mit einem Zubringer nach Berlin weiter zu fliegen, heißt es oftmals, Nerven und Geduld zu behalten. Der kleinere Flieger kann einfach nicht die Menge an Gepäck transportieren. Im Klartext: Es kann ewig dauern, ehe die zweite Ladung per weiterem Flugzeug in Brandenburg ankommt. Nur am Rande: das Angebot an Erfrischungen oder ähnlichen Konsumreizen ist verstreut und bestimmt nicht



an den Bedürfnissen der Passagiere ausgerichtet. Auch das passt zum Ostblock-Charme dieses Wunderwerkes neosozialistischer Baukunst. Vielleicht ist das aber alles auch ausreichend. Denn weder die erwarteten Fluggastzahlen, noch die angebotenen Ziele erfüllen die Erwartungen. Berlin und sein Umland sind eben nicht München oder Frankfurt, weder die Kaufkraft hier noch die Anbindung an die internationalen Toprouten sind vorhanden. Flugexperten geben Berlin-Brandenburg höchstens das Prädikat Provinzflughafen für Kurzstreckenziele und sehr wenige Feriendestinationen. Kurz gesagt: Ein

komplettes Managementversagen bei Planung, Kosten und Marktsituation ist die Hauptursache für das Debakel BER. Unter Insidern wird bereits getuschelt, dass die Erträge des Airports schon bald nicht mehr die Ausgaben decken würden. Vor der Pleite, die letztlich wieder der Steuerzahler ausbaden muss, noch eine Idee: vielleicht sollten die Anteilseigner einmal das Gespräch mit Elon Musk suchen. Effizient und schnell bauen, das kann der Mann ja! Ebenso viel versteht er von Marketing und Dynamik der Marktwirtschaft und außerdem ist ihm keine Idee zu verrückt, um sie nicht in Angriff zu nehmen.



Kurioses aus der Geschäftsstelle

Unser traditionsreicher Verband mit seiner langen Geschichte verbirgt immer auch Ereignisse, die mit den Jahren in Vergessenheit geraten sind. Als die Geschäftsstelle die ruhigeren Sommermonate dazu nutzte, alte Protokolle von den Vorstandssitzungen seit dem Jahr 1951 zu digitalisieren, konnte nun ein kleines Geheimnis gelüftet werden. In unserer Geschäftsstelle hängt nämlich seit Jahren ein tolles Ölgemälde, jedoch ohne Signatur und ohne einen Hinweis darauf, wie es denn in unseren Besitz gekommen ist. Einem Protokoll der Vorstandssitzung vom 3. September 1980 konnten wir dann aber die folgende Information entnehmen:

„Der Landesverband Berlin erhält auf Grund eines Testamentes des verstorbenen Ehrenmitgliedes Oscar Brandel ein großes Ölgemälde, das in der Geschäftsstelle aufgehängt wird.“

Nun wissen wir endlich, von wem wir dieses wirklich eindrucksvolle Gemälde erhalten haben, das seit 44 Jahren die Blicke unserer Besucher beglückt. An dieser Stelle noch einmal posthum ein großes Dankeschön an Herrn Brandel für dieses schöne Geschenk – wir halten es in Ehren!

Da jedoch eine Signatur fehlt, sind wir noch auf weitere Hinweise angewiesen: Wissen Sie vielleicht, wer der Maler ist?

Online-Seminar über die Videoplattform „Zoom“

Aktuelle Rechtsprechung im Mietrecht

Wir laden Sie herzlich zu unserem bevorstehenden Seminar „Aktuelle Rechtsprechung im Mietrecht“ ein. Dieses Seminar bietet eine umfassende Übersicht über die jüngsten Entscheidungen der Gerichte und deren praktische Bedeutung für die Mietrechtspraxis.



Inhalte des Seminars:

- **Überblick über die jüngsten Gerichtsentscheidungen:** Detaillierte Besprechung und Analyse der neuesten Urteile im Mietrecht.
- **Auswirkungen auf die Praxis:** Ausblick, wie sich die aktuellen Entscheidungen auf die Rechte und Pflichten von Mietern und Vermietern auswirken.
- **Fragerunde:** Möglichkeit zur Diskussion und Klärung Ihrer spezifischen Fragen.

Zielgruppe: Immobilienmakler, Hausverwalter, Vermieter

Referent: RA Tom Martini, Rechtsanwalt und Mediator, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Familienrecht

Termin: Mittwoch, 2. Oktober, 15 bis 17 Uhr

Teilnahmegebühren:

RDM-Mitglieder	110,00 €
Externe	180,00 €

Ableben des Mieters

Stirbt der Mieter, stellt sich die Frage nach der Fortsetzung oder Beendigung des Mietverhältnisses. Dabei geht es um Mietzins- und Nebenkostenforderungen, aber auch um Fragen der Abwicklung des Mietverhältnisses, insbesondere um die Durchführung von Renovierungsarbeiten und die Realisierung etwaiger Schadensersatzansprüche. Häufig geht es dem Vermieter auch



nur darum, in den Besitz der Wohnung zu gelangen.

Der Gesetzgeber hat hierzu Regelungen getroffen, die scheinbar Klarheit schaffen sollen. In der Praxis stößt man jedoch an die Grenzen der Durchsetzbarkeit. Guter Rat ist hier wie immer Gold wert. Das Seminar beleuchtet dieses spezielle Thema sowohl mit seinen rechtlichen Komponenten als auch mit praktischen Lösungsansätzen.

Erörtert werden u. a.:

- Eintrittsrechte nach dem Tod des Mieters
- Sonderkündigungsrechte (Mieter/ Vermieter)
- Wenn die Erben ausschlagen, was nun?
- Nachlasspflegschaft beantragen
- Aufgaben des Nachlasspflegers
- Rentenversicherung verlangt die Miete zurück
- Schadensersatzansprüche und Forderungen gegen die Erben durchsetzen
- Tipps aus der Praxis
- Mieter unter Betreuung: Was der Vermieter wissen muss

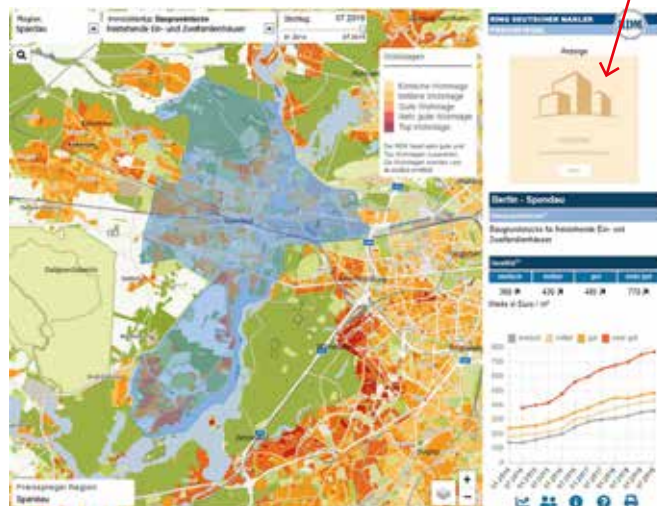
Zielgruppe: Immobilienmakler, Hausverwalter, Vermieter

Referent: RA Tom Martini, Rechtsanwalt und Mediator, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Familienrecht

Termin: Donnerstag, 10. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühren:

RDM-Mitglieder	110,00 €
Externe	180,00 €



Werbung im Immobilienpreisspiegel

Unser Immobilienpreisspiegel bietet mit seinen aktuellen Grundstückswerten eine wichtige kostenlose Erstinformation, die zur Markttransparenz beiträgt und vor Fehlinvestitionen schützt. Die Mitglieder des RDM LV Berlin und Brandenburg e.V. sehen es als ihre Pflicht an, seriös und kompetent zu beraten.

Die Miet- und Kaufpreise, die im Immobilienpreisspiegel veröffentlicht werden, erstellt der RDM-Bewertungsausschuss, der aus Experten der Immobilienwirtschaft besteht. Dort sind Makler, öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige sowie Mitglieder des Gutachterausschusses vertreten. Der Ausschuss wird vom Vorsitzenden Robert Vorreiter geleitet.

Bewertet werden u. a. Baugrundstücke, Einfamilienhäuser, Miet- und Eigentumswohnungen nach Lage, Baujahr und Ausstattungskriterien, aber auch Miethäuser. Die Daten werden jeweils zum Anfang und zur Mitte eines Jahres festgelegt, sodass man schnell auf aktuelle Wertveränderungen reagieren kann. Der RDM LV Berlin und Brandenburg e.V. leistet durch dieses neue Marktinstrument einen großen Beitrag für den Verbraucherschutz beim Erwerb von Immobilien.

Sie haben die Chance, Teil dieses neuen und innovativen Preisspiegels zu werden.

Buchen Sie eine Anzeige und profitieren Sie von den günstigen Preisen!

Hinweise zur Anzeigenbuchung

Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise für Ihre Anzeigenbuchung auf der Internetseite des RDM Immobilienpreisspiegels „www.immobilienpreise-berlin.de“.

Übersenden Sie uns erst nach Erhalt der Buchungsbestätigung Ihre Anzeige mit einem dazugehörigen Link. Bei mehrfacher Buchung einer Rubrik wechseln die Anzeigen alle 10 Sekunden.

Anzeigenauswahl

Bitte geben Sie bei der Anzeigenbuchung die gewünschte Platzierung an.

Beispiel: Berlin – Bezirk „Spandau“ → Ihre Anzeige erscheint im gewählten Bezirk oben rechts.

Anzeigenbuchung

Bitte richten Sie Ihre Anzeigenbuchung ausschließlich schriftlich an den RDM LV Berlin und Branden-

Anzeigenschaltung

Die angekreuzten Anzeigen sind bis auf Widerruf halbjährig gültig. Die Rechnungen werden jeweils im laufenden Halbjahr gestellt, wenn nicht 4 Wochen vor Ende des jeweiligen Halbjahres gekündigt wird. Das Kündigungsschreiben bedarf der Textform (Fax oder E-Mail reichen aus!). Eine Änderung der Anzeigenplätze ist in der gewählten Kategorie jederzeit möglich.

Anzeigenformate und -preise

(Format für alle: Breite x Höhe = 225 x 225 px)

Regionen in Berlin und Speckgürtel Berlin (z. B. Spandau, Steglitz, Schöneiche, Falkensee):	
für externe Firmen je Bezirk und Region	400,00 €*
nur für RDM-Mitglieder je Bezirk und Region	200,00 €*
Rubriken „Berlin Speckgürtel-Übersicht, Potsdam-Übersicht, Frankfurt (Oder)-Übersicht, Cottbus-Übersicht“:	
für externe Firmen je Übersicht	500,00 €*
nur für RDM-Mitglieder je Übersicht	300,00 €*
Rubrik Startseite „Berlin-Übersicht“	
für externe Firmen	1.000,00 €*
nur für RDM-Mitglieder	800,00 €*

*) Nettopreise zzgl. gesetzlich geltender Mehrwertsteuer



Achtung:
Die Mitgliedervergünstigungen gelten auch für Angehörige Ihrer Firma!!!

Anmeldeformular

Ring Deutscher Makler
per Fax (030) 216 36 29
per eMail: info@rdm-berlin-brandenburg.de

Hiermit melde(n) ich (wir) mich (uns) zu folgender(n) Veranstaltung(en) an:

Seminar:			
	Vorname	Name	Teilnahmegebühr(en)
1. Teilnehmer(in)			
2. Teilnehmer(in)			
3. Teilnehmer(in)			
4. Teilnehmer(in)			
5. Teilnehmer(in)			

Seminar:			
	Vorname	Name	Teilnahmegebühr(en)
1. Teilnehmer(in)			
2. Teilnehmer(in)			
3. Teilnehmer(in)			
4. Teilnehmer(in)			
5. Teilnehmer(in)			

eMail	
Telefon	
Rechnungs- anschrift	

Die Seminargebühr in Höhe von € bitten wir **nach Eingang der Rechnung** unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen. Aus ökologischen und administrativen Gründen verzichten wir zukünftig auf den Versand der Rechnungen per Post. Die Rechnung wird per eMail elektronisch im PDF-Format zugestellt.

Dies ist eine rechtsverbindliche Anmeldung. Eine gesonderte Bestätigung wird nicht versandt.

Bei Stornierungen wird stets der volle Seminarpreis berechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit benannt werden. Beantragt der Teilnehmer während dieser Seminarreihe die Aufnahme in den RING DEUTSCHER MAKLER, Landesverband Berlin und Brandenburg e. V., zahlt er ab diesem Seminar die ermäßigte Gebühr für Mitglieder. Die Differenz wird mit dem Mitgliedsbeitrag bzw. der Aufnahmegebühr verrechnet.

Ort, Datum: _____

rechtsverbindliche Unterschrift: _____

